



Der Weg in die Ausführungsplanung am Beispiel des Großprojektes Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung



DB InfraGO AG | I.II-N-F | Juni 2025



Neue Verbindungen zwischen Deutschland und Dänemark

Moderne Schienenanbindung für den Fehmarnbelt-Tunnel

Im September 2008 vereinbarten das Königreich Dänemark und die Bundesrepublik Deutschland in einem Staatsvertrag den Bau einer festen Verbindung über den Fehmarnbelt



Dänemark baut einen Absenktunnel durch die Ostsee und die Anbindungen auf dänischer Seite



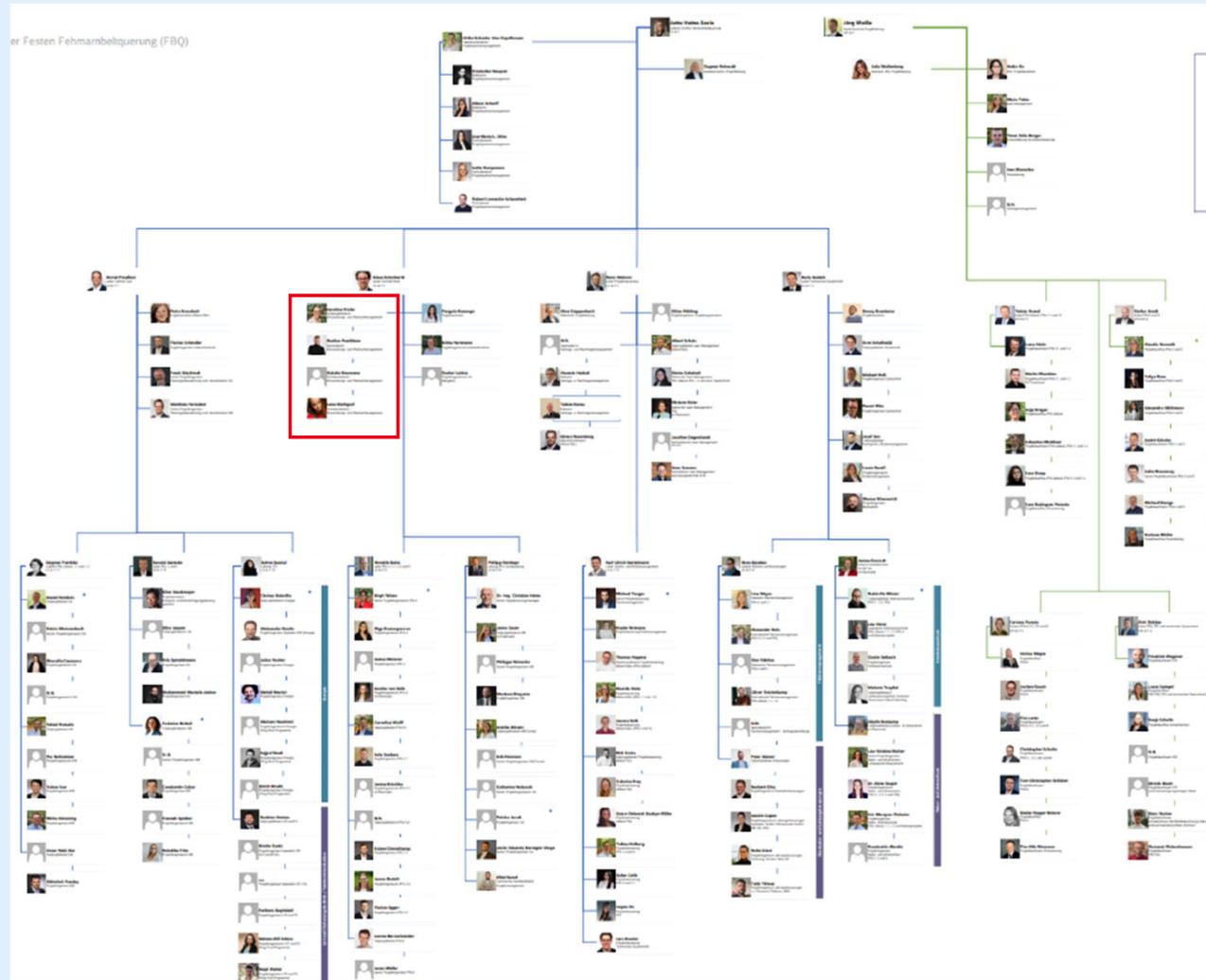
Deutschland sorgt für eine leistungsfähige Straßen- und Schienenanbindung auf deutscher Seite



Das bauen wir:

- Zweigleisiger Ausbau mit Elektrifizierung
- 88 km Schiene, davon 55 km Neubaustrecke
- Höchstgeschwindigkeit: 200 km/h

Planlaufmanagement als Teil des FBQ Teams



Wir haben schon viel geschafft

Die 10 Bauabschnitte im Überblick



55 km

Neubaustrecke



50 km

Lärmschutz-
wände



172 km

Oberleitung



80

Neue Brücken



7

Verkehr-
stationen



5

Autobahn-
anschlüsse

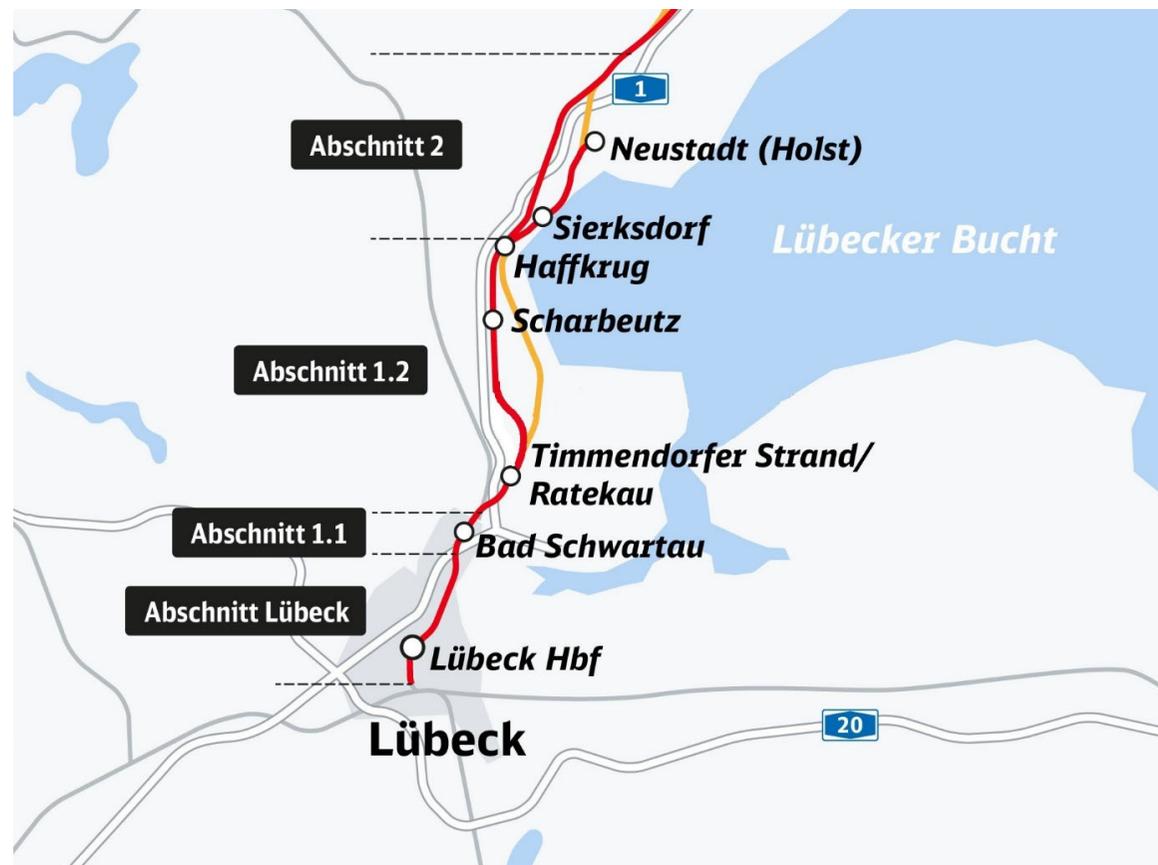


Wir haben schon viel geschafft

Die 10 Bauabschnitte im Überblick



	Abschnitt	Status
Lbk.	Lübeck	Genehmigungsverfahren
1.1	Bad Schwartau	Planung
1.2	Ratekau-Haffkrug	Genehmigungsverfahren
2	Sierksdorf, Neustadt i.H.	Genehmigungsverfahren



Wir haben schon viel geschafft

Die 10 Bauabschnitte im Überblick



Abschnitt	Status	
3	Altenkrempe, Lensahn	Genehmigungsverfahren
4	Oldenburg i.H./Göhl	Genehmigungsverfahren
5.1	Heringsdorf, Neukirchen	Genehmigungsverfahren
5.2	Großenbrode	Genehmigungsverfahren
6	Fehmarn	Bau
FSQ	Fehmarnsundquerung	Planung



Was ist eine Allianz?



Integrierte Projektabwicklung

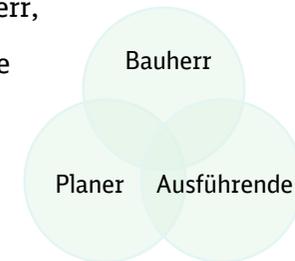
=
Methode
Partnerschaftsmodell Schiene
=
besondere Methode bei der DB
Mehrparteienvertrag
=
rechtliches Vehikel für die
Zusammenarbeit

Woher?

Ursprünglich in USA und Kanada als
Integrated Project Delivery (IPD)
entwickelt
Seit 2018 erste Projekte in
Deutschland und Österreich

Ziel

Gemeinsame Abwicklung
durch Bauherr,
Planer und
Ausführende



Kernelemente

Frühzeitige Einbindung aller
Beteiligter
Bildung eines Integriertes
Projektteam
Ausrichtung der Ziele der Einzelnen
an den Projektzielen

Kernelemente

Gewinn- und Risikoaufteilung
(Shared Gain/Shared Pain)
Transparenz und offene Bücher ggü.
allen Beteiligten
Bonus-/Malus Regelung für alle
Beteiligten

Kernelemente

Einsatz kollaborativer
Arbeitsmethoden (z.B. LEAN)
Gemeinsame Entscheidungen
treffen, die alle mittragen
Lösungsorientierte
Konfliktbearbeitung

Integrierte Projektabwicklung bei FBQ

Leistungsphase 5 in den Abschnitten Lübeck bis 3



**Bahnallianz
Lübeck-Lensahn**
Zusammen. Echt. Stark.

Start: Ende 2024

8 Vergabepakete mit 14
Unternehmen

Aktuelle Aufgaben

Ermittlung der Zielkosten inkl.
Durchsprache der Risiken

Erstellung eines Gesamtterminplans

Ermittlung des Planungssolls

Bereitstellung einer CDE – Ball-
intern

Herausforderungen

Entwurfs- und
Genehmigungsplanung z.T. nicht
abgeschlossen, somit sind
Zielkosten und Planungssoll schwer
zu ermitteln

Planänderungen im Rahmen der
Öffentlichkeitsbeteiligungen können
weitere Änderungen nach sich
ziehen

Herausforderungen

Schwerpunkt auf Kernteam bei
Allianzbildung gelegt –
Querschnittsthemen vernachlässigt

Notwendige Information von
bereits erarbeiteten Inhalten haben
nicht alle Beteiligten früh genug
erreicht - Doppelarbeiten

Herausforderungen

Jeder Person kommt aus einer
eigenen Struktur und Kulturmuster
der eigenen Organisation

Individuelles Tempo für Umsetzung
der Veränderungen

konventionelle Projektabwicklung bei FBQ

Leistungsphase 5 in den Abschnitten 4 bis 6



Aktuelle Aufgaben

Beendigung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung
Erarbeitung der Planänderungen aus den Beteiligungsprozessen
Erstellen von vorgezogenen Ausführungsplanungen

Aktuelle Aufgaben

Ausschreibung von Bauleistungen inkl. Ausführungsplanung
Bauausführung im PFA 6 managen
Planänderungen nach Planfeststellungsbeschluss

Herausforderungen

Koordination der verschiedenen Leistungsphasen
Erarbeitung der Planänderungen
Wiederholung der Ausschreibungen
Viele junge Kolleg:innen

Epass unterstützt uns

Abwicklung der Leistungsphasen in unterschiedlichen Datenbanken und Workflows
Planänderung mit extra Index
Einbau von speziellen Indizierungen der EBA-Nummern
Einschränkung der Leserechte in der Datenbank

Epass unterstützt uns

Prozessdarstellung leicht verständlich und ausführbar
Aktuelle Dokumente an einem Ort
Dokumentation nachvollziehbar und nachweisbar
Zwang zur Organisation vor Start

Schritte in eine neue Leistungsphase

Implementierung der Ausführungsplanung und Vergabe

- Größe des Projektes -> neue Datenbank notwendig für Ausführungs- und Vergabeunterlagen
- Erstellung eines Workflows damit wir starten können -> WF 09



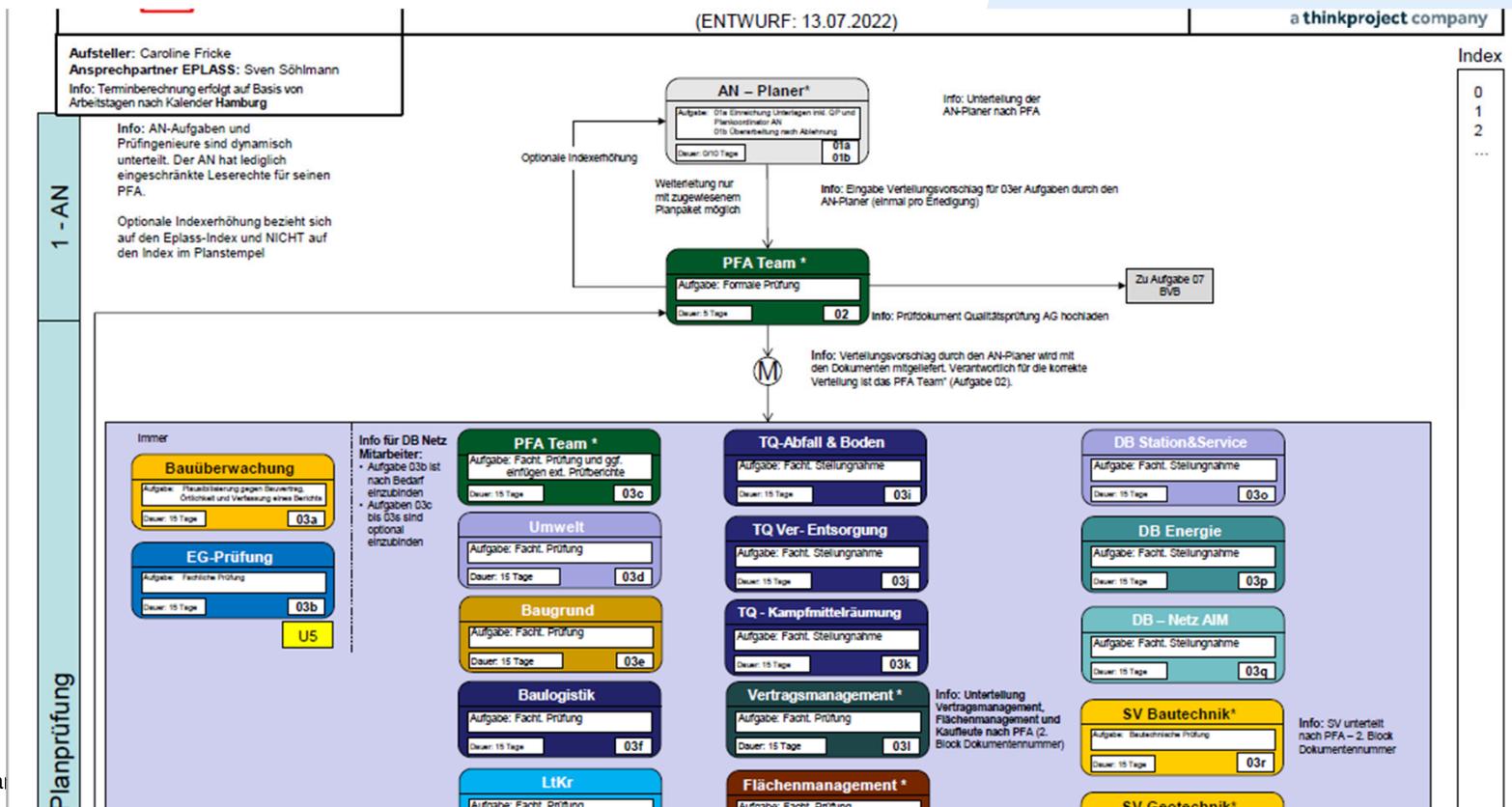
Schritte in eine neue Leistungsphase

Implementierung der Ausführungsplanung und Vergabe



Größe des Projektes -> neue Datenbank notwendig für Ausführungs- und Vergabeunterlagen

Erstellung eines Workflows damit wir starten können -> WF 09



Schritte in eine neue Leistungsphase

Implementierung der Ausführungsplanung und Vergabe

- Größe des Projektes -> neue Datenbank notwendig für Ausführungs- und Vergabeunterlagen
- Erstellung eines Workflows damit wir starten können -> WF 09
- Einbindung der Abschnitte Lübeck bis 3 – ist eine 2. Datenbank für die Ausführungsplanung notwendig?
- 2. Workflows für die Ausführungsplanung nach VV Bau benötigt?

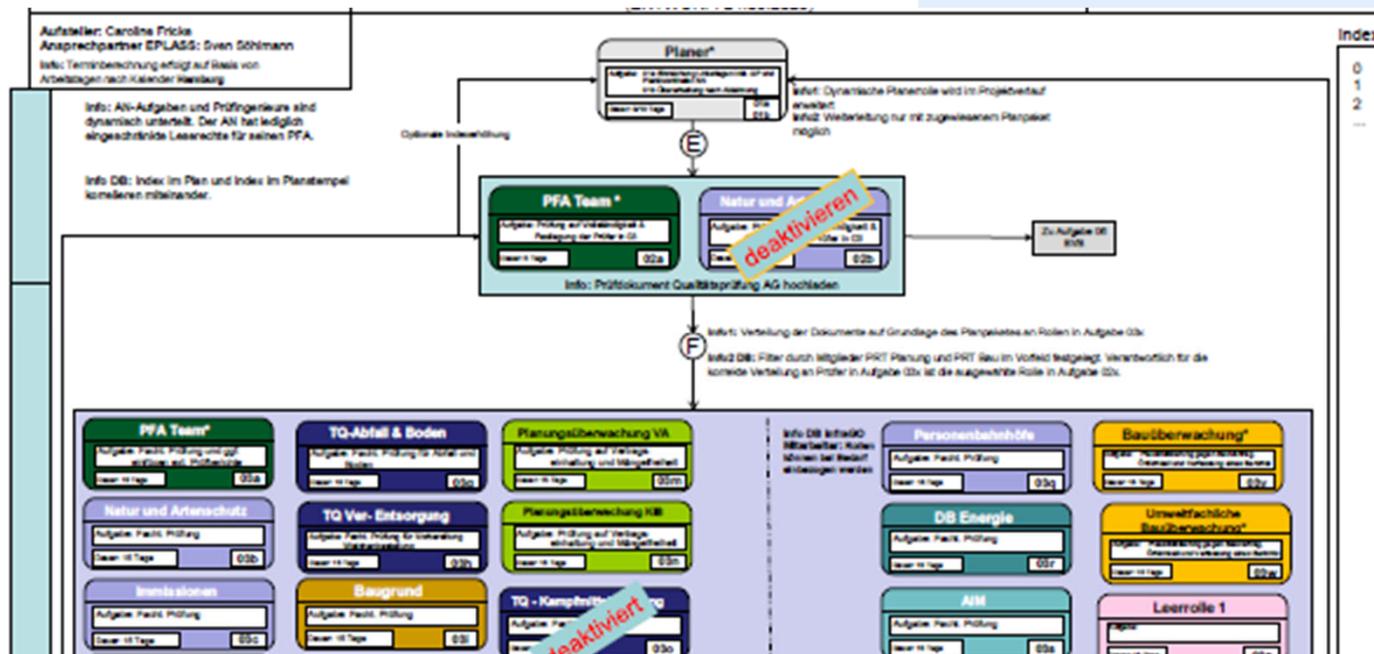


Schritte in eine neue Leistungsphase

Implementierung der Ausführungsplanung und Vergabe



- Größe des Projektes -> neue Datenbank notwendig für Ausführungs- und Vergabeunterlagen
- Erstellung eines Workflows damit wir starten können -> WF 09
- Einbindung der Abschnitte Lübeck bis 3 – ist eine 2. Datenbank für die Ausführungsplanung notwendig?
- 2. Workflows für die Ausführungsplanung nach VV Bau benötigt?



Schritte in eine neue Leistungsphase

Implementierung der Ausführungsplanung und Vergabe



Größe des Projektes -> neue Datenbank notwendig für Ausführungs- und Vergabeunterlagen

Erstellung eines Workflows damit wir starten können -> WF 09

Einbindung der Abschnitte Lübeck bis 3 – ist eine 2. Datenbank für die Ausführungsplanung notwendig?

2. Workflows für die Ausführungsplanung nach VV Bau benötigt?

Wünsche aus dem Projekt

RIL 886 soll der Teil der Plannummer werden
automatische Verteilung an den richtigen BVB
zukünftige Abschnitte bereits mitdenken

} Überarbeitung Plannummernkonvention

Schritte in eine neue Leistungsphase

Implementierung der Ausführungsplanung und Vergabe



Übernahme der Struktur der IBN in Eplass

Mantel- und Mantelfolgeverfahren als Planpakete

Verknüpfung der Plannummer mit Anzeigenstruktur des Projektes

3	▼ PFA 4
	☐ PFA 4
10	▼ EÜ Oldenburger Bruch (N--06012)
	☐ EÜ Oldenburger Bruch (N--06012)
4	> B 1.2 Bodenuntersuchungen
5	> B 1.3 Berechnungen für den Nachweis der Sicherheit und Funktionsfähigkeit
2	> B 1.4.1 Erläuterungsbericht
9	> B 1.4.2 Planprüfberichte
4	> B 1.5 Bauaufsichtliche Genehmigungen, UiG_ZiE, CS
2	> B 1.8 Bauzeiten-/Finanzierungsplan (fortgeschrieben)
3	> B 2.1 Bauablaufpläne
117	> B1.4.3 Ausführungsplanung ←
9	> K 1.1 Bekanntmachung/Ausschreibung
3	▼ PFA4 (tba)
	☐ PFA4 (tba)
1	> 001 SÜ Göhl inkl. Umlegung L15 (tba)
1	> 002 SÜ WW Oldenburg (tba)

117	▼ B1.4.3 Ausführungsplanung
	☐ B1.4.3 Ausführungsplanung
1	> Abbruchmaßnahmen
1	> Absteckungsunterlagen / Ausführungsplanung
1	> Abstimmungsprotokolle mit Behörden (u. a. Prüfsachverständiger, Feuerwehr)
1	> Abwasseranlagen
1	> Abwasseranlagen (Kläranlagen)
1	> allgemeine Einbauten
1	> Angaben zum Blitz- und Überspannungsschutz
1	> Angaben zur EMV-Verträglichkeit
1	> Ansichten / Ausführungsplanung
1	> Auflagenliste
1	> Auslegerberechnung
1	> Außenanlagen/Freiflächen
1	> Außenstützen

Schritte in eine neue Leistungsphase

Implementierung der Ausführungsplanung und Vergabe

Übernahme der Struktur der IBN in Eplass

Mantel- und Mantelfolgeverfahren als Planpakete

Verknüpfung der Plannummer mit Anzeigenstruktur des Projektes

5.60.1.OB.LP.000.001_Lageplan.pdf ← vorgezogene AP

5.30.I40.OB.LP.000.001_Lageplan.pdf ← AP



Schritte in eine neue Leistungsphase

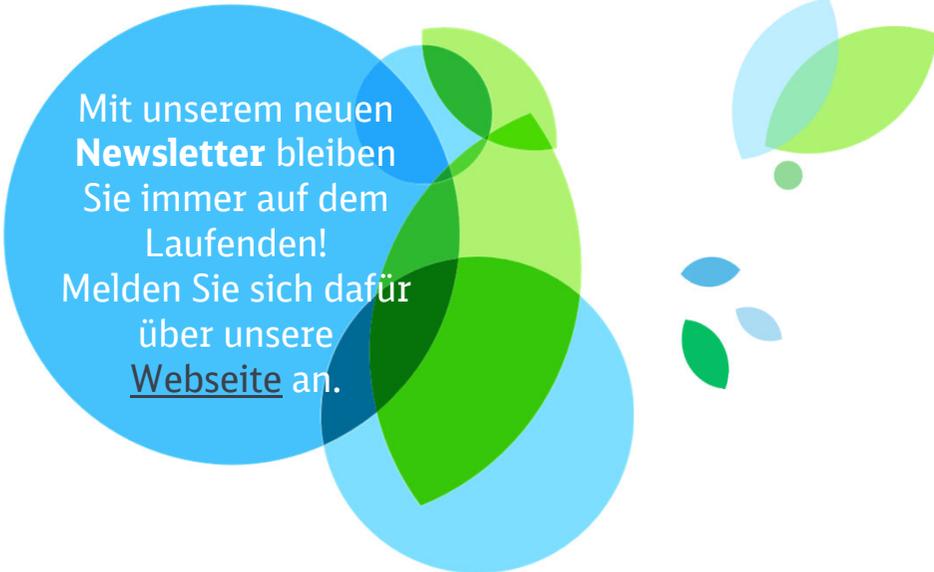
aktuelle Herausforderungen und Erkenntnisse

- Weisung der Zentrale steht in den Startlöchern
 - Austausch mit Kollegen
 - Akzeptanz der Unterschriften von allen Prozessbeteiligten
- Begrenzte Erfahrung bei dem Großteil der Kollegen in der Ausführungsplanung
 - Zeit für Einarbeitung
 - Prozessschritte bis zur IBN müssen jetzt verstanden werden
 - nicht alle Prozessschritte sind in Eplass
- Klare Kommunikation
- Datenbanken getrennt nach Leistungsphasen
- Einbindung der Aufgaben des PLM in das zentrale Aufgabenmanagementsystem



Eplass ersetzt nicht unsere Verantwortung die Prozesse zu kennen und zu befolgen, aber es ist eine Hilfe bei der Bewältigung der großen Datenmengen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Mit unserem neuen **Newsletter** bleiben Sie immer auf dem Laufenden! Melden Sie sich dafür über unsere [Webseite](#) an.



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unser **Postfach**:

Plm.fbq@
deutschebahn.com